

## Teil 1: Leseverstehen

a Lesen Sie den Text und kreuzen Sie an. Richtig (R) oder falsch (F)?

### Archäologisches Arbeiten

Wie erforscht man Geschichte? Historikerinnen und Historiker verwenden in der Regel Schriftstücke, um sich ein Bild von einer bestimmten Zeit zu machen. Sind jedoch nur wenige oder gar keine schriftlichen Quellen vorhanden, ist die Forschung eine Sache für die Archäologie. Gegenstand dieser Wissenschaft sind zumeist sehr alte Funde. Schon das Wort *Archäologie* deutet darauf hin. Es setzt sich aus den beiden griechischen Wörtern *archaios* (alt) und *lógos* (Lehre) zusammen und bedeutet so viel wie Altertumskunde. Objekte aus früheren Zeiten, also Gegenstände, Gebäude und manches Mal auch menschliche Überreste, werden durch Ausgrabungen freigelegt und dokumentiert, d. h. fotografiert, vermessen, gezeichnet und beschrieben. Dann können die Funde wissenschaftlich eingeordnet werden.

Bei archäologischen Untersuchungen werden alltägliche Gegenstände und Bauwerke vergangener Zeiten erforscht. Die Palette reicht von einer kleinen Scherbe aus einem Tonkrug bis hin zu großen Kirchen. Dabei spielen auch die Fundorte eine wichtige Rolle. Ein Laie betrachtet eine kleine Scherbe einfach nur als Teil eines kaputten Gegenstandes. Die archäologische Perspektive jedoch berücksichtigt bei der Untersuchung eines Funds immer auch seinen Fundort und damit den historischen Zusammenhang.



Die wenigsten Funde erzählen von selbst „ihre“ Geschichte, daher muss man sie mit der Fundstelle in Verbindung bringen. Die Bedeutung und Verwendung einer Waffe ist beispielsweise auch ohne nähere Betrachtung ihres Fundortes schnell klar, aber was hat es mit einem einfachen Tonkrug auf sich? Um hierüber Aussagen treffen zu können, müssen die Tonscherben des Kruges zunächst genauer untersucht werden. Hierbei werden die Scherben beispielsweise auf das Mittelalter datiert und Nordfrankreich kann als Herkunftsort ermittelt werden. Noch immer lässt das keine Aussagen über historische Zusammenhänge zu. Doch mit Blick auf den Fundort ändert sich dies: Gefunden wurden die Tonscherben aus dem Beispiel in der westdeutschen Stadt Aachen. Daraus kann der historische Schluss gezogen werden, dass diese Stadt bereits im Mittelalter Handelsbeziehungen zu Nordfrankreich gepflegt haben muss.

Ein weiteres Beispiel für das Zusammenspiel von Fundstück und Fundort: Eine Münze, datiert auf das Jahr 794 nach Christus, wird bei Ausgrabungen gefunden. Diese Entdeckung allein bietet kaum Hinweise auf historische Zusammenhänge. Weiß man aber, dass diese Münze direkt unter dem Aachener Dom gefunden wurde, kann man den Bau des Doms zeitlich rekonstruieren. Die Fertigstellung seiner Bodenplatte kann erst nach 794 erfolgt sein, andernfalls hätte die Münze nicht darunter abgelegt werden können.

Die archäologische Arbeit ist also komplex. Dies spiegelt sich auch in den Werkzeugen wider, die den Archäologen und Archäologinnen für ihre Arbeit zur Verfügung stehen: Neben modernster Technik kann auch auf traditionelle Techniken wie beispielsweise die Arbeit mit dem Sieb nicht verzichtet werden.



archäologisches Sieb

3-D-Laserscanner bieten die Möglichkeit, den Aufbau historischer Bauwerke wie z. B.

Stadtmauern am Bildschirm zu rekonstruieren. Doch auch ein 3-D-Scanner ersetzt nicht das Zeichnen mit der Hand, das bei der archäologischen Arbeit mindestens genauso wichtig ist. Denn nur hierbei können auch kleinste Details von Funden erfasst werden.

Einsatzgebiete finden Archäologen und Archäologinnen selbst nach einer jahrhundertelangen Tradition der Ausgrabung noch reichlich. Auch in Aachen kommt es bei Bauarbeiten immer wieder zu archäologischen Funden. Hier konnten in verschiedenen Bodenschichten Relikte aus mehreren Jahrhunderten ausgegraben und wissenschaftlich dokumentiert werden. Dazu gehören unter anderem ein Werkplatz aus der Steinzeit, römische

Wohngebäude, ein Brunnen sowie Häuser und Werkstätten aus dem frühen bis späten Mittelalter. Und auch hier sind es, wie so häufig, gerade die einfachen Dinge, die das Wissen über historische Zusammenhänge erweitern. Selbst hinter einer einfachen Scherbe also verbirgt sich eine Geschichte. Sie zu erzählen, ist Aufgabe der Archäologie.

R	F	1	Im Gegensatz zu Historikerinnen und Historikern verfassen Archäologinnen und Archäologen keine Schriftstücke.
R	F	2	Das Wort „Archäologie“ ist bereits ein Hinweis darauf, dass es sich um eine sehr alte Wissenschaft handelt.
R	F	3	Nachdem Fundstücke ausgegraben und dokumentiert worden sind, können sie wissenschaftlich eingeordnet werden.
R	F	4	Auch Bauwerke vergangener Zeiten sind Gegenstand von archäologischen Untersuchungen.
R	F	5	Für Laien spielt der Fundort eine wichtige Rolle.
R	F	6	Die meisten Funde haben keine Geschichte, die sie erzählen können.
R	F	7	Die klassischen Werkzeuge der Archäologie wurden durch Computertechnologie verdrängt.
R	F	8	Handzeichnungen können Funde detaillierter abbilden als 3-D-Scanner.
R	F	9	Obwohl Ausgrabungen bereits seit Jahrhunderten durchgeführt werden, finden Archäologinnen und Archäologen immer weitere Einsatzgebiete.
R	F	10	Eine einfache Scherbe kann das Wissen um historische Zusammenhänge erweitern.

	20
--	----

b Was passt? Kreuzen Sie an.

1 Um einen alten Tonkrug in einen historischen Zusammenhang zu setzen, ...

- |   |   |
|---|---|
| A | ... reicht es, den Herkunftsort und die Datierung zu ermitteln.     |
| B | ... muss nur ein Blick auf den Fundort geworfen werden.             |
| C | ... müssen der Fund und sein Fundort in Verbindung gebracht werden. |

2 Der Fundort der Tonscherben zeigt, ...

- |   |  |
|---|--|
| A | ... dass die Scherben auf das Mittelalter datiert sind.                                    |
| B | ... dass Aachen und Nordfrankreich bereits im Mittelalter Waren ausgetauscht haben müssen. |
| C | ... dass der Tonkrug aus Nordfrankreich stammt.  |

3 Durch die Datierung der Münze ...

- |   |  |
|---|--|
| A | ... weiß man, dass sie jemand unter dem Dom abgelegt hat.                                    |
| B | ... kann man im Zusammenhang mit dem Fundort etwas über die Baugeschichte des Doms erfahren. |
| C | ... kann man den Aachener Dom rekonstruieren.  |

4 In der Archäologie wird mit modernster Technik gearbeitet, ...

- |   |  |
|---|--|
| A | ... sodass auf traditionelle Techniken wie die Arbeit mit dem Sieb verzichtet werden kann. |
| B | ... denn ohne 3-D-Scanner können Funde nicht detailliert erfasst werden.                   |
| C | ... doch auch die alten Techniken spielen noch immer eine wichtige Rolle.                  |

5 Ganz gleich aus welchem Jahrhundert die Funde in Aachen stammen, ...

- |   |  |
|---|--|
| A | ... liefern oft gerade die kleinen Funde Erkenntnisse über die großen Zusammenhänge.     |
| B | ... liefern viele Dinge nur einen scheinbaren Aufschluss über historische Zusammenhänge. |
| C | ... enthält eine Bodenschicht immer Dinge aus verschiedenen Epochen.                     |

	10
--	----

<b>Teil 1</b>	
	30

## Teil 2: Grammatik

a Formen Sie die Aktivsätze in Passivsätze um und umgekehrt. Achten Sie auf die korrekte Zeitform.

1 Ein paar Schüler schenken der Lehrerin einen Kugelschreiber.

---

2 Der Polizist wurde von einem verzweifelten Mann gerufen.

---

3 Die Hausaufgaben sind nicht von allen Kursteilnehmenden komplett gemacht worden.

---

	7,5
--	-----

b Formen Sie die Relativsätze in Sätze mit Partizip I oder II um und umgekehrt.

1 Ein sympathisch aussehender Mann betrat den Club.

---

2 Die Vermieter, die vorzeitig aus der Wohnung ausgezogen sind, haben die Wände nicht mehr gestrichen.

---

3 Diese schick gekleidete Frau überraschte alle Anwesenden mit ihrem Auftritt.

---

	7,5
--	-----

c Finden Sie Modalverbalalternativen bzw. die passenden Modalverben zu den Umschreibungen.

1 Es ist absolut nicht nötig, einen neuen Putzplan zu erstellen.

---

2 Man darf keinerlei Müll auf dem Gehweg lassen.

---

3 Es ist die Pflicht von Ärztinnen und Ärzten, ihr Bestes zu geben, um Kranke zu heilen.

---

	7,5
--	-----

d Bilden Sie aus den Passivkonstruktionen Sätze mit Passiversatzformen und umgekehrt.

1 Der Motor des Autos kann wahrscheinlich nicht mehr repariert werden.

---

2 Der Artikel ist unverkäuflich. Das ist unser Ausstellungsstück.

---

3 Die Strafarbeit ist zu machen.

---

	7,5
--	-----

<b>Teil 2</b>	
	30

### Teil 3: Textproduktion

Teamwork ist etwas, was Ihnen in der Schule, an der Universität und im Arbeitsleben begegnet. Viele Chefinnen und Chefs setzen Teamfähigkeit bei ihren Angestellten voraus. Doch ist es immer produktiv, Arbeitsaufträge in einer Gruppe zu bewältigen? Schreiben Sie einen argumentativen Text, in dem Sie auf die folgenden Punkte eingehen.

- Welche Vorteile hat die Teamarbeit?
- Welche Nachteile hat sie?
- Welche Erfahrungen haben Sie gesammelt?
- Wie arbeiten Sie lieber? Selbstständig, zu zweit oder in einer Gruppe?
- In welchen Bereichen halten Sie Teamarbeit für wichtig, in welchen nicht?

Teil 3	
	30

Gesamt	
	90

#### Teil 4: mündlicher Ausdruck

An der Bundestags- und Europawahl darf in Deutschland nur teilnehmen, wer das 18. Lebensjahr vollendet hat. Politisch interessierte Jugendliche ärgert das. Sie fordern ein früheres Wahlrecht ab 16 Jahren. Was halten Sie davon? Sprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin über folgende Punkte.

- Vor- und Nachteile eines Wahlrechts ab 16
- Gründe, warum sich immer mehr junge Leute für Politik interessieren
- Wahlrecht in Ihrem Heimatland

+++	++	+	-